

Yu-gi-oh Duell-Akademie

SetoXSerenity /JoeyxMai /AthemuxTea

Von Quadrat-Latschen

Kapitel 2: Der erste Tag an der Akademie

Der erste Tag an der Akademie

*So, hier ist das nächste Kapitel! Schneller gings nicht...! Viel Spaß beim Lesen!

Doch bevor der Lehrer die Ergebnisse preis gab, herrschte noch lautes Gerede.

Tristan: „Hey, Serenity, du hast dich echt gut duelliert, ich bin mir sicher, dass du bestanden hast!“

Er hatte das Duell von Serenity gut beobachtet, da er nicht zur gleichen Zeit geprüft wurde.

Duke: „Ja, hoffentlich kommen wir zusammen in ein Zimmer!“

Serenity: „Ehehehe... ja, dann hätte ich wenigstens Gesellschaft...“

Tristan: „Wenn jemand mit ihr in ein Zimmer kommt, dann bin das ich, verstanden?!“

Duke: „Du schaffst es doch sowieso nicht auf die Akademie!“

Serenity: „Ehm... Leute, ich bin mal kurz weg...“

Serenity schlich sich aus ihren Streitereien raus und setzte sich neben niemand anderen als Seto Kaiba.

Serenity: „Also..., ich wollte mich nochmals bedanken... die Karte, die du mir geschenkt hast... dank ihr konnte ich das Duell gewinnen!“

Sie wurde leicht rot. Kaiba hatte sie keines Blickes begangen, doch jetzt drehte er sich zu ihr.

Seto: „Ach wirklich?! ...Herzlichen Glückwunsch!“

Seine Blicke wanderten wieder weg von ihr.

Seto: (Hmm... wie kann man nur mit so einer Karte gewinnen... , jedenfalls wird sie es jetzt auf die Akademie schaffen...)

Serenity ging wieder zurück auf ihren alten Platz, neben Tristan und Duke.

Tristan: „Was hast du denn mit Kaiba gesprochen?“

Duke und Tristan wurden eifersüchtig.

Serenity: „Ach... wisst ihr...“

Doch weiter konnte sie den Satz nicht sagen, da die Prüfungsteilnehmer vorzüglich wieder leise und auf ihre Plätze gehen sollten.

Lehrer: „Nun werden wir diejenigen vorlesen, die Bestanden haben... das beste Ergebnis hatte Seto Kaiba, Gratulation!“

Serenity: (Ich wusste, dass er es schaffen würde!)

Joey viel ihn ins Wort: „War ja klar, dieser Streber...!“

„Ruhe! Also wo waren wir... achja, noch bestanden haben Marik, Bakura, Athemu, Serenity, Mai, Yugi, Ryou, Tea, Duke, Tristan...(noch irgendwelche unwichtigen Charaktere) und... Mariku! Das Flugzeug wird schon Morgen früh losfliegen, also seit bitte alle um 7 Uhr bei der KC! Genaueres über eure Zimmerverteilung, werdet ihr vor Ort erfahren.“

Die Studenten stürmten zum Ausgang. Nur noch die Freunde und der Lehrer waren übrig geblieben.

Joey: „Das...kann...das kann doch nicht sein...ich wurde nicht aufgerufen aber...“

Mai: „Nein, Joey! Du wirst nicht durchfallen, das werden wir schon klären!“

Sie packte Joey am Arm und zog ihn zu den Lehrer.

Mai: „Hören Sie mir jetzt mal gut zu! Es kann gar nicht sein, dass Josef Wheeler die Prüfung nicht bestanden hat!“

Lehrer: „Tut mir leid, Gnädigste, er wurde nicht aufge-“

Er wurde von einem wütend gewordenen Joey unterbrochen: „Gehen Sie nochmals Ihre Liste durch!!! Sie müssen mich vergessen haben!!! Ich muss da drauf stehen!!!“

Lehrer: „Na gut, Moment... ehm... oh, Sie hatten Recht, hier steht es... Josef Wheeler..., ja Sie haben bestanden! Muss wohl ein Irrtum gewesen sein!“

Erleichtert fuhr die Gruppe dann wieder mit dem Bus heim.

Zu Hause angekommen packten sie ihre Sachen für den morgigen Tag, es würde bestimmt aufregend werden. Am nächsten Morgen ging es dann los.

Die Studenten waren, wie beschrieben, pünktlich um 7 Uhr bei der KC und brachten ihr Gepäck ins Flugzeug.

Nur bei einer Sache gab es ein Problem.

Mariku: „Was soll das heißen, ich kann mein Motorrad nicht mitnehmen!?!“

Gepäckträger: „Es heißt, dass wir ihre Maschine nicht mitnehmen können, da das die Flugregeln auf einen Passagierflugzeug verletzt!“

Mariku: „Gut, dann fahr ich eben mit meinem Motorrad zur Duellakademie!“

Gepäckträger: „Das wird nicht gehen, sie liegt nämlich auf einer Insel und über das Wasser fahren geht ja wohl schlecht!“

Plötzlich packte Mariku den Flugbeamten am Kragen.

Mariku: „Ich will, dass sie meine BMW mitnehmen! Haben sie mich verstanden?!“

Der Beamte war erst mal geschockt über dieses Verhalten, aber zögerte nicht länger und hielt Einspruch: „Wenn Sie mich nicht sofort los lassen, rufe ich die Polizei!“

Mariku: „Te! (Schön, dann eben anders...)

Er lies ihn los und holte einen goldenen Gegenstand aus seinem Koffer.

Dank seines Millenniumstabs kann Mariku so seine Gedanken steuern.

Er grinste Hinterhältig und der Stab fing an zu leuchten.

Sein Opfer bekam seelenlose Augen.

Mariku: „Muhahaha!“ (Du wirst nun tun was ich dir befehle! Verstaue meinen BMW im Lagerraum!)

Es funktionierte perfekt, nun war Mariku zufrieden und stieg ins Flugzeug ein. Als alle saßen, startete das Flugzeug mit lautem Motorengeräuschen und hob dann ab.

Nach vier Stunden Flug hatten sie die Akademie-Insel erreicht.

Yugi: „Wow, schau mal Joey, die Akademie sieht tatsächlich so aus, wie das Schicksal

es bestimmt hat!“

Joey: „Ja, echt toll, Yugi... nur das ich jetzt nicht gerade in der Stimmung bin zu reden... ich hab während dem Flug schon drei Kotztüten voll bekommen...“

Von oben aus konnte man die gesamte Insel überblicken. Viele Häuser am Rande der Insel, in der Mitte ein riesiges Zentrum und außen herum Wald mit einem unaktiven Vulkan.

Plötzlich dröhnte eine Stimme durch die Lautsprecher: „Alle bereit machen zur Landung! Ich wiederhole: Alle bereit machen zur Landung!“

Das Flugzeug flog immer tiefer, bis er am Boden angekommen war und nur noch rollte.

Es hatten sich viele Lehrer und Studenten am Landeplatz versammelt um sie fröhlich an der Akademie willkommen zu heißen. Die Neuankömmlinge stiegen aus und machten Bekanntschaft mit dem Schuldirektor, {Kanzler} Sheppard.

Sheppard: „Herzlich Willkommen auf unserer Akademie! Ich bin erfreut, dass e in diesem Jahr so viele die Aufnahmebedingungen erfüllt haben! Erstmal bitte ich euch mir in die große Halle zu folgen! Euer Gepäck wird bereits in eure Zimmer gebracht!“

Gespannt, sahen die Neulinge beim gehen um: sie sahen ein rotes Haus, ein gelbes und ein blaues – wobei man das blaue eher einen Palast nennen sollte.

Im riesigem Gebäude, liegend in der Akademie-Mitte, auch genannt das „Das Herz der Akademie“, angekommen, suchte jeder neue Schüler sich einen Sitzplatz in einer Sitzarena, in der man normalerweise unterrichtet wurde.

Sheppard: „Jetzt teile ich euch mit, wer mit wem in welches Haus und in welches Zimmer kommt! Also, Mariku ist mit Bakura, Ryou und Marik in einem Zimmer im Haus Slifer Red, Tea mit Yugi und Athemu in Ra Yellow, Serenity mit Mai in Obelisk Blue, Joey mit Tristan und Duke in Slifer Red, Seto alleine in Obelisk Blue, [und weitere unwichtige]!“

Joey gab mal wieder ein Zwischenkommentar ab: „Hey, warum muss ich in dieses heruntergekommene Haus! Das ist ja unfair, ich will auch in diesen Blauen Palast!“

Sheppard: „Nicht so voreilig, dazu wollte ich gerade kommen: Euer Können wird nicht wie gut ihr in der Prüfung abgeschnitten habt bewertet, sonder nach schulischen Leistungen! Das bedeutet, die schlechtesten kommen in Slifer Red, die mittel guten in Ra Yellow und die hervorragenden Schüler in Obelisk Blue! Deswegen tragen auch die Schüler an dieser Akademie diese Uniformen, die müssten euch bestimmt schon aufgefallen sein! Ihr bekommt jetzt euren Zimmerschlüssel mit der Zimmernummer, alles weitere findet ihr in euren Zimmern!“

Jeder bekam einen Schlüssel und durfte dann die Halle verlassen.

Draußen hatten sich Joey, Tristan, Duke und Athemu versammelt.

Joey: „Das ist so ungerecht! Wieso geht das nach Schulnoten!? Ist das nicht egal, im Grunde zählt doch eh nur das Duellieren!“

Tristan: „Ja, da gebe ich dir völlig Recht! Ich weiß es, wir fragen einfach Mai und Serenity, ob wir bei ihnen einziehen dürfen!“

Duke: „OK, macht das, dann nehme ich Serenity mit in mein Zimmer!“

Tristan: „Kommt nicht in Frage! Sie gehört mir!“

Athemu: „Ich unterbreche euch ja nur ungern... aber ich glaube nicht, dass das die Lehrer zulassen werden, außerdem habt ihr keine passende Schuluniform! Naja, dann machts mal gut, ich suche mal mein Zimmer!“

Er ging in Richtung gelbes Haus. Tristan, Duke und Joey machten sich ebenfalls auf die

Versen.

Duke: „Seht euch dieses Haus an! Der halbe Putz ist schon abgegangen und es sieht ziemlich heruntergekommen aus!“

Tristan: „Jetzt heißt es: Willkommen im Drecksloch, Leute!“

Joey: „Lasst uns endlich rein gehen, wenn wir Glück haben gibt es nur Ratten!“

Sie gingen zum Zimmer 13. Dann sperrte Tristan die Türe auf und sie sahen zwei Stockbetten, vier Schränke und einen Tisch mit Stühlen. Neugierig öffnete Joey den Schrank: „Da sind unsere roten Schuluniformen drinnen! Die müssen wir anziehen!“

Er zog sich die rot-weiße Jacke drüber.

Tristan und Duke schlüpfen ebenfalls in die Uniform.

Plötzlich entdeckte Duke im unteren Schrankfach etwas: „Seht euch das an!!! Das ist ja eine ganz andere, neue Duelldisk!“

Der Unterschied zwischen dieser und einer normalen Duelldisk, war, dass die neue keine Ecken mehr hatte, sondern nur noch Rundungen und einen Kreis in der Mitte, der bei der Aktivierung rot aufleuchtete, hatte.

Staunend, setzte Duke sich sofort das neue Hi-Tech-Modell an den Arm.

Tristan und Joey probierten die Akademie-Disk auch gleich aus.

Sie aktivierten sie und legten ein paar von ihren Monster-Karten auf die Disk. Sofort wurden perfekte Hologramme der Kreaturen erzeugt. Das Haus war zwar nicht sehr beeindruckend, aber diese Disk war es allemal. Plötzlich gab es im Nebenzimmer eine lauten Knall!

Joey: „Was war das?“

Tristan: „Keine Ahnung, schauen wir mal nach!“

Duke: „Gute Idee“

Sie rissen im links nebenan liegenden Zimmer die Türe auf.

Joey: „Hallo, wir haben da bei euch so einen lauten Knall gehört, und da dachten wir... was zum...!“

Sie konnten sich kein Lachen verkneifen als sie sahen was gerade passiert war.

Im Zimmer waren Marik, Mariku, Ryou und Bakura wobei Mariku so wild auf dem Stockbett herumhüpfte, dass es über Bakura zusammen brach.

Bakura: „Mariku, mach so was nie wieder!!! Und tu das Bett von mir runter!!!“

Mariku: „Muhahaha... jetzt wirst du wohl da unten schlafen müssen!“

Ryou zu Joey, Duke und Tristan: „Oman, das ist echt schlimm mit denen... könnten wir nicht Zimmer tauschen?“

Duke: „Lieber nicht...!“

Bakura: „Holt mich jetzt endlich jemand hier raus!!?“

Bis auf Mariku halfen alle das Bett von ihm wegzuschaffen, worauf es sich Mariku gemütlich machte und amüsiert zusah, wie sie sich bemühten. Nach einer ganzen Weile später hatten sie es geschafft.

Bakura: „Wir brauchen ein neues Bett und das alles wegen dir, Mariku! Das nächste mal schläfst du gefälligst unten!!!“

Plötzlich klopfte es an der Türe.

Marik: „Herein!“

Sie öffneten sich und ein erwachsener Mann stand vor der Türe.

Mann: „Hallo, ich bin Prof. Lyman Banner! Ich bin euer Lehrer und wollte euch bitten in den Speisesaal zu kommen! Was ist eigentlich hier passiert?“

Die Freunde versuchten das zusammen gekrachte Bett zu verstecken, indem sie sich nebeneinander um es herum stellten, nur leider hatte das nicht so funktioniert, wie sie es wollten.

Marik: „Ach... Mariku ist auf dem Bett herum gehüpft, dann ist es zusammen gebrochen... jetzt braucht er und Bakura ein neues!“

Prof. Banner: „Ehm... leider haben wir keine Ersatzbetten mehr... jetzt müsst ihr halt auf einer Matratze schlafen...!“

Bakura: „Das ist alles nur deine Schuld, du Volltrottel!“

Marik: „Zum Streiten habt ihr später noch Zeit, ich hab Hunger, gehen wir!“

Joey auf den Weg zum Speisesaal: „Denkt ihr da gibt's Hot Dogs? Oder Pizza? Oder...“

Duke: „Joey! Das wirst du schon sehen!“

Hungrig folgten die Freunde ihren Lehrer.

Dann betraten sie ein Stockwerk tiefer von ihren Zimmern den Speisesaal. Viele andere Studenten von Slifer Red saßen schon da und warteten ungeduldig auf ihr Essen. Die Freunde nahmen an zwei freien Tischen Platz.

Joey: „Was gibt es denn nun zum Schlabbern?“

Prof. Banner: „Heute gibt es Reisbällchen mit Spinat und Knoblauchsoße zu Mittag!“

Er holte aus der Küche einen riesigen Topf, mit Spinat und noch zwei andere. Der Knoblauch stank erbärmlich.

Ryou: „Na lecker [ironisch]! Hoffentlich schmeckt es besser als es riecht!“

Jeder bekam eine Portion auf den Teller. Joey und Tristan hatten schon fast aufgegessen, als die anderen noch nicht mal begonnen hatten.

Duke: „Hey, keiner außer ihr isst schon! Wir sollen noch nicht essen!“

Joey mit vollgestopften Mund: „jam jam jam... ist mir egal...mhh, schmeckt das gut...“

Prof. Banner: „Nun wollen wir gemeinsam, bevor wir essen [auf Joey und Tristan guckt] uns allen an den Händen fassen und unseren gewöhnlichen Spruch sagen!“

Mariku griff nach Bakuras Hand, Ryou nach Mariks und Duke nach niemanden, denn seine beiden Zimmergenossen waren schwer beschäftigt noch den letzten Krümel aus ihren Tellern zu verschlingen.

Bakura: (Was wird das denn jetzt für ein Kinderkram!)

Dann sagten der Professor und die Schüler alle gleichzeitig: „Piep, piep, piep, wir haben uns alle lieb, guten Appetit!“

Dann begannen sie eifrig zu essen, nur Duke stöcherte angewidert in der Mahlzeit herum.

Joey: „Hey, Duke, kann ich deinen Teller essen?“

Tristan: „Nein, ich! Gib ihn mir, Joey hat heute schon so viel gegessen!“

Beide versuchten nach Dukes Teller zu greifen, den er aber in letzter Sekunde vor den beiden Fresssäcken retten konnte.

Duke: „Das reicht, keiner kriegt mein Essen! Mir schmeckt es zwar nicht wirklich, aber ich hab Hunger!“

Damit Joey und Tristan nicht noch einmal versuchten, seinen Teller zu stehlen, stopfte er mit seinen Stäbchen so schnell wie er nur essen konnte, den Fraß in seinen Mund.

In der Zwischenzeit aßen auch die anderen Studenten zu Mittag. Serenity und Mai waren in einen extra für Mädchen gebauten Palast.

Während sie aßen unterhielten sie sich miteinander.

Mai: „Es ist schön hier, an diesen Luxus könnte ich mich gewöhnen! Sag mal, mir ist aufgefallen, dass du diesen Kaiba wohl ganz nett findest?“

Serenity: „...Ja, er... hat mir diese Karte geschenkt...!“

Sie holte aus ihrer Hosentasche Kaibas Geschenk.

Mai: „Oh, aha... er scheint dich wohl auch zu mögen!“

Serenity: „...Meinst du wirklich?!...Das wäre schön...“

Mai: „Was hältst du davon, wenn wir ihn Morgen mal besuchen gehen?“

Serenity: „... ich weiß nicht so Recht... hast du denn eine Ahnung in welchen Zimmer er ist?“

Mai: „Ach, das finden wir schon heraus! Es wird bestimmt nicht hunderte von Zimmern in seinen Schlafsaal geben!“

Serenity: „OK, ich bin dabei! Das... ist echt nett von dir, danke, Mai!“

Mai: „Bitte, aber dann sehen wir uns auch mal die Bruchbude von Joey an!“

Serenity: „Na klar!“

Sie lächelte verträumt.

Am Abend im Zimmer 26 in Ra Yellow bei Athemu, Yugi und Tea, nachdem auch das Abendessen vorüber war:

Athemu: „Also, wer schläft jetzt wo?“

Tea: „Ich schlafe im Stockbett oben, wenn´s euch nichts ausmacht?!“

Yugi: „Nein, nein... dann schlafen wir unten, Athemu!“

Athemu: „Was?! In ein Bett???“

Yugi: „Bitte!!! Ich hab hier alleine Angst!“

Athemu: „Oman, Yugi... na gut, wenn es das Schicksal so bestimmt hat...“

Sie schlüpfen in ihre Pyjamas und legten sich in die Betten.

Tea: (Ach, ich wünschte ich könnte mit Athemu in einem Bett schlafen...)

Athemu und Yugi: „Gute Nacht, Tea! Schlaf gut!“

Tea: „Ja, euch auch eine gute Nacht!“

Doch aus irgendeinen Grund konnte sie nicht einschlafen. Lag es daran, dass Yugi mit Athemu in einem Bett schlief? Oder lag es doch an dem Essen? Beides falsch. Denn ein lautes Motorengeräusch surrte ihr in den Ohren herum. Genervt öffnete sie von oben aus das Fenster und sah so einen Typen, der mit seinem Motorrad irgendwelche Stunts übte. Natürlich konnte das nur Mariku sein.

Tea: „Ruhe, da unten! Wir wollen hier schlafen!“

Mariku: „Du bist doch nur neidisch auf meine BMW! Willst du mitfahren?“

Tea: „Nein, und jetzt mach das Ding aus!!!“

Mariku übte gerade auf einen Rad zu fahren als dummer Weise der Sprit alle ging.

Mariku: „Ach, Mist... hoffentlich kann man hier irgendwo tanken...“

Verärgert schob er seine Maschine neben das Slifer Red Haus. Nachdem er sich umgezogen hatte, legte er sich auf seine Matratze neben Bakura. Dann schlief auch er ein.

*Das war´s , hoffe es hat euch gefallen, bitte hinterlasst mir ein Kommi!
Bis bald!